

und ihn schlägt, dazu sagt er einige betrubte Worte. — Der Zusammenhang ist nicht klar. PsK gibt mit seiner kurzen Ausführung keinen Aufschluss und die Hdp wie D sind nicht klarer als B, der mit ihnen bis aufs Wort stimmt. In der Hdp heisst der Macedonier Solenicus, in D *Seleucus*. *B er richt sich uf daz er dô saz, er gab im einen starken streich . . . Hdp Tunc Alexander erexit se in lecto et sedit et sibimet alapam dedit . . . B in macedonischer zunge er dô sprach . . . Hdp . . . cepit . . . in lingua macedonica ita proferre.*

Vers 4673—4696. Alexanders letzte Worte, sein Tod und Begräbnis. B ist kürzer als die Hdp.

Vers 4697—4734. Schluss, Zusammenfassung. Ueber Alexanders Gestalt, Alter etc. mit Anlehnung an die Hdp Einiges erwähnt. Endlich Schlussformel.

Somit stehe auch ich am Schlusse meiner Betrachtung. Ich bezeichnete sie ausdrücklich als Einleitung zu B, daher sah ich von den Beziehungen Lambrechts zu den gleichzeitigen Werken ab, berührte mit keinem Worte die vielen Uebereinstimmungen zwischen ihm und Heinrich von Veldegge,¹ deren Behandlung grosses Interesse darboten würde: kurz ich wollte nicht über Lambrecht, seine Persönlichkeit und seine Leistung, sondern nur über die éine Bearbeitung seines Werkes sprechen. Dass ich dabei Manches berühren musste, was auch für das ganze Denkmal von Bedeutung ist, versteht sich von selbst und wird hoffentlich nicht als Durchbrechen der selbst geschaffenen Schranken angesehen werden.

Schliesslich erübrigt mir, den Bibliotheken von Basel, Dresden, Graz, Salzburg, Strassburg i. E. und Wien meinen Dank auszudrücken.

Salzburg, Mai 1878.

[Während des Druckes erschien die Arbeit von Karl Kinzel in der Zs. f. d. Phil. X 47 ff. Ueber ihr Verhältnis zu meiner Untersuchung und über ihre Mängel muss ich an anderem Orte ausführlicher handeln. Graz, Ende März 1879.]

¹ Vgl. Haczyk S. 29. Scherer QF. VII 60. Rödiger Anz. I 78. Lichtenstein Zs. 21, 473 f. Demnächst werde ich näher darauf eingehen.